

Viel Swing und Theater

„String2Voices“ boten in der intimen Atmosphäre des Theaters am Park das Beste aus zwei Programmen

EITORF. Vielleicht schlägt Conny Oberhauser mal die Triangel, ausnahmsweise. Sonst hört man nur den Kontrabass ihres Freundes Jürgen Goldschmidt und den Gesang der beiden. Es ist diese intime Stimmung und die Interaktion, die „String2Voices“ besonders machen. Im Theater am Park präsentierte das Swing Jazz Duo in gemütlicher Runde ein Best-of aus zwei Bühnenprogrammen.

Lässt man die jährlichen Weihnachtskonzerte außer

Acht, gaben Oberhauser und Goldschmidt vor drei Jahren ihr letztes Heimspiel in Eitorf. Auch bei etwa 70 Konzerten bundesweit in diesem Jahr noch etwas besonderes: „Wir spielen auch schon mal vor 600 oder 700 Menschen, aber diese intimen Abende sind toll“, erklärte Goldschmidt. „Vor allem weil die Leute unsere Mimik sehen können“.

Gerade die gehört beim Motto der beiden schließlich dazu: „Jazz, Swing, Pop... und jede Menge Theater“. Bei Klas-

sikern wie „Hit the road Jack“ oder „Big Spender“ zeigten sie, dass sie nicht nur seit 25 Jahren zusammen sind, sondern das dazu seit 9 Jahren auf der Bühne. Auch einige Premieren und Lustiges von Marlene Dietrich oder den Comedian Harmonists bekam das gemischte Eitorfer Publikum zu hören, darunter zwei ganz junge Swing Fans. Die mussten zwar zur Pause ins Bett, doch Goldschmidt freute sich trotzdem: „Da soll noch einer sagen, Jazz sei nicht jugendfähig.“ (dwo)



Conny Oberhauser und Jürgen Goldschmidt demonstrierten im Theater am Park, warum sie keine Big Band brauchen. (Foto: Mischka)